

**ZMATH 2010f.00549****Baumert, Jürgen; Becker, Michael; Neumann, Marko; Nikolova, Roumiana****Fostering core competencies in special secondary schools. (Besondere Förderung von Kernkompetenzen an Spezialgymnasien? Der Frühübergang in grundständige Gymnasien in Berlin. Der Frühübergang in grundständige Gymnasien in Berlin.)**

Z. Päd. Psychol. 24, No. 1, 5-22 (2010).

Zusammenfassung (DIPF): Der vorliegende Beitrag geht der Frage nach, ob Schülerinnen und Schüler, die eine sechsjährige Grundschule bereits nach der vierten Klasse verlassen und in ein grundständiges Gymnasium wechseln, in Abhängigkeit vom Profil des besuchten Gymnasiums im Vergleich zu Grundschulern mit vergleichbaren Lernvoraussetzungen unterschiedliche Lernzuwächse im Leseverständnis, in Mathematik und Englisch erreichen. Auf der Datengrundlage der ELEMENT-Studie wurde die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern an grundständigen Gymnasien (N=1758) und Grundschulen (N=3169) in Berlin während der 5. und 6. Jahrgangsstufe mithilfe von Propensity Score Matching-Analysen (PSM) modelliert. Nach Kontrolle von leistungsrelevanten Unterschieden zwischen den Schülergruppen am Ende der 4. Jahrgangsstufe zeigten sich für das Leseverständnis am Ende der 6. Klasse keine statistisch signifikanten Unterschiede. Für die Mathematikleistung ließen sich Unterschiede lediglich zugunsten eines grundständigen Gymnasiums, das zum Untersuchungszeitpunkt noch kein spezifisches Profil entwickelt hatte, nachweisen. In der Domäne Englisch wurden positive Ergebnisse im Vergleich zu den Grundschulen für die so genannten Schnellläuferzüge, die englisch-bilingualen Klassen und das grundständige Gymnasium ohne spezifisches Profil ermittelt. Die Lernstände am Ende der 6. Klasse in den altsprachlichen Gymnasien fielen dagegen im Vergleich zu den Grundschulen geringer aus. Die Befunde widersprechen der Annahme, dass mit dem frühen Übergang auf ein grundständiges Gymnasium automatisch eine besondere Förderung der Lesefähigkeit und des mathematischen Verständnisses besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler erreicht werde. Die Ergebnisse zu den Englischleistungen weisen darauf hin, dass Unterschiede in der Leistungsentwicklung auftreten können, sofern die Aufteilung auf Schulen mit unterschiedlichen Bildungsprogrammen auch mit curricularen Unterschieden im Unterricht einhergeht. Methodische und inhaltliche Implikationen der Befunde und Grenzen ihrer Generalisierbarkeit werden diskutiert. (ZPID).

Summary: This article examines whether students' learning gains in reading, mathematics, and English depend on the time of their transition from elementary school to the academic track of secondary schooling (grade 4 vs. grade 6) and on the profile of the academic-track Gymnasium school attended. Based on data from the ELEMENT study, the learning gains of fifth and sixth graders in elementary (N = 3169) and Gymnasium (N = 1758) schools were modeled using propensity score matching (PSM) analysis. When achievement-related differences at the end of grade 4 were controlled, no statistically significant differences in reading comprehension were found between the student groups at the end of grades 6. Substantial differences in mathematics achievement emerged in favor of a single Gymnasium that had not yet developed a specific curricular profile at the time of assessments. In English, where curricular differences are more pronounced, positive results emerged for schools with accelerated profiles, for the English-bilingual profile, and for the Gymnasium without a specific profile in comparison to elementary schools; the findings for Gymnasium schools focusing on the classics were negative. The findings refute the common assumption that early transition to the academic track of secondary schooling has generally positive effects on the reading and mathematics literacy of high-performing students. The findings for English indicate that differences in learning trajectories may be more pronounced when different educational programs are associated with differences in classroom instruction. Theoretical, methodological, and practical implications and limitations of the study are discussed.

*Classification:* D63 D43 C43*Keywords:* transition, academic school track, school tracking, learning gains, Matthew effect, reading comprehension, mathematics achievement, English proficiency, second language acquisition, Propensity Score Matching Leistung; Schulübergang; Schulklasse; Übergang; Grundschule; Sekundarschule; Sekundarbereich; Schüler; Schullaufbahntscheidung; Sprachfertigkeit; Fremdsprachenunterricht; Leseleistung; Mathematik; Ausbildung

doi:10.1024/1010-0652.a000001